

<i>Betreff:</i> Touristisches Zukunftskonzept für Braunschweig
--

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VI 0800 Stabsstelle Wirtschaftsdezernat	<i>Datum:</i> 05.03.2019
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Wirtschaftsausschuss (zur Kenntnis)	<i>Sitzungstermin</i> 15.03.2019	<i>Status</i> Ö
--	-------------------------------------	--------------------

Sachverhalt:

Im Juni 2017 wurde beschlossen, dass die Stadt Braunschweig unter Einbindung der Braunschweig Stadtmarketing GmbH ein touristisches Handlungskonzept für die Stadt Braunschweig im Sinne der Tourismusförderrichtlinie des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr in Auftrag geben wird.

Aktueller Stand:

Zusammen mit dem beauftragten Beratungsunternehmen *Tourismus Plan B* aus Berlin wird derzeit unter Einbeziehung der touristischen Betriebe und Anbieter vor Ort, aber auch der Expertise von Branchenkennern und Ehrenamtlichen ein Tourismuskonzept erarbeitet, das eine Strategie für die touristische Standortentwicklung für die kommenden Jahre (z.B. 2018-2025) beschreiben soll.

Die Erarbeitung des touristischen Handlungskonzepts für die Stadt Braunschweig beinhaltet insgesamt drei Arbeitspakete:

- 1. Analyse Ausgangssituation:** Wo stehen wir heute? Wo liegen unsere Stärken und Schwächen, wo die größten Chancen? Welche Erfolgsfaktoren gibt es und welche Handlungsbedarfe ergeben sich für den Tourismus in der Stadt Braunschweig?
- 2. Strategisches Marketingkonzept:** Erarbeitung der strategischen Grundausrichtung: Definition zentraler Werte für das Tourismusversprechen Braunschweigs, Formulierung von Vision und Leitgeschichten, Profil und Positionierung, Zielgruppen, Quellmärkte, Schlüsselstrategien, Marketingzielsetzung.
- 3. Ausarbeitung Tourismuskonzeption Braunschweig:** Projekt- und Maßnahmenplanung für alle Handlungsfelder (Infrastruktur, Service, Qualität, usw.), Angebots- und Produktentwicklung, Definition der notwendigen Marketingaktivitäten.

Partizipative Konzepterstellung

Die Erarbeitung des Tourismuskonzepts für Braunschweig in einem partizipativen Prozess bedeutet, dass möglichst viele Interessen- und Anspruchsgruppen systematisch einbezogen werden. Der partizipative Gedanke wird sichergestellt durch:

- 1. Durchführung von Expertengesprächen und einer Online Befragung (August bis September 2018):** Die ca. 20 Expertengespräche und Online Befragung von ca. 300 Adressaten wird als Ergänzung zu den Zukunftswerkstätten und auch zur Ist-Analyse gesehen. Ziel ist es, frühzeitig ein Stimmungsbild zu einzelnen Aspekten und noch zu identifizierenden Handlungsfeldern abzurufen: was läuft gut, was weniger, welche Ideen gibt es zur Entwicklung des Braunschweiger Tourismus?

2. Zukunftswerkstätten, in denen strukturiert über die zukünftige Ausrichtung diskutiert werden soll. Sie werden in Form eines Werkstattverfahrens durchgeführt, sodass die Tourismusentwicklung mit allen relevanten Akteurs- und Interessensgruppen gemeinsam gestaltet wird. Die erste Zukunftswerkstatt fand mit reger Beteiligung am 14. November 2018 statt. Die zweite Werkstatt ist für den 26. Februar 2019 geplant und eine letzte Werkstatt zum Handlungs- und Umsetzungskonzept wird voraussichtlich im April 2019 stattfinden.

Das Projekt zur Erstellung des Tourismuskonzeptes für die Stadt Braunschweig soll bis zum Ende des 1. Halbjahrs 2019 abgeschlossen sein.

Weiteres Vorgehen:

Voraussichtlich Mitte März 2019 soll eine Präsentation der bisherigen Ergebnisse für die Vertreter der Fraktionen stattfinden, um umfassend zu informieren und Anregungen aufzunehmen. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Leppa

Anlage/n: keine